

### **3 Filme**

#### **Film 01**

Der Film „Gleiche Chancen“ wurde von einer reinen Jungengruppe entwickelt und umgesetzt. Die Schüler beschäftigen sich darin mit Feminismus, Gleichberechtigung und den Herausforderungen, denen Frauen im Berufsleben begegnen.

Im Mittelpunkt stehen Situationen, die viele Frauen weltweit erleben:

- Benachteiligung bei Bewerbungen
- Ungleiche Behandlung im Arbeitsalltag
- Vorurteile und stereotype Erwartungen
- Zweifel an der eigenen Kompetenz durch äußeren Druck

Die Schüler zeigen in kurzen, klaren Szenen, wie subtil und gleichzeitig verletzend solche Ungleichbehandlungen sein können. Besonders bemerkenswert ist, dass junge Männer bewusst die Perspektive von Frauen einnehmen, um Diskriminierung sichtbar zu machen und Empathie zu fördern. Der Film endet mit einer starken Botschaft:

Gleichberechtigung beginnt dort, wo wir bereit sind, die Erfahrungen anderer ernst zu nehmen.

#### **Film 02**

wie telefonisch besprochen, übermitteln wir Ihnen hiermit unseren Kurzfilm „Mein Körper, mein Leben“, produziert von SchülerInnen der Polytechnischen Schule

Hopfgarten.

Der Film erzählt die parallelen Geschichten zweier zwölfjähriger Mädchen – Sara im Iran und Fatma in Österreich. Obwohl sie in völlig unterschiedlichen Ländern leben und mit gegensätzlichen Regeln konfrontiert sind, erleben beide dasselbe Gefühl: Ihnen wird die Entscheidung über den eigenen Körper genommen.

In sechs kurzen Szenen zeigt der Film:

- wie gesellschaftliche und staatliche Vorgaben Mädchen in ihrer Freiheit einschränken,
- wie ähnlich sich Gefühle von Ohnmacht und Ungerührtheit trotz unterschiedlicher Lebenswelten sein können,
- und wie wichtig Selbstbestimmung für junge Menschen ist.

Der Kurzfilm endet mit einer klaren Botschaft der beiden Protagonistinnen: „Mein Körper. Mein Leben. Keine Pflicht. Kein Verbot.“

Mit diesem Beitrag möchten unsere SchülerInnen ein Zeichen setzen für Selbstbestimmung, Gleichberechtigung und das Recht junger Menschen, über ihr eigenes Leben mitzubestimmen.

Hiermit übermitteln wir Ihnen den dritten Kurzfilm unserer SchülerInnen der Polytechnischen Schule Hopfgarten, wie telefonisch besprochen.

### **Film 03**

Der Film behandelt das Thema häusliche Gewalt aus einer sensiblen, pädagogischen Perspektive. Im Mittelpunkt stehen eine Mutter und ihre zwei Töchter, die zu Hause belastende

Situationen erleben.

Der Kurzfilm zeigt jedoch nicht die Gewalt selbst, sondern konzentriert sich auf das, was Hoffnung gibt:

Eine Lehrerin bemerkt die Signale, nimmt die Sorgen der Kinder ernst und hilft ihnen, einen sicheren Weg aus der Situation zu finden.

Der Film vermittelt drei zentrale Botschaften:

- Kinder brauchen Erwachsene, die aufmerksam sind
- Hilfe beginnt oft mit einem einzigen Gespräch
- Niemand ist allein, wenn jemand hinschaut

Die SchülerInnen wollten bewusst zeigen, wie wichtig es ist, Warnzeichen zu erkennen und Unterstützung anzubieten. Der Film endet mit einem klaren Appell für Zivilcourage, Empathie und Schutz von Kindern.